




## Zeichen der Schuld und Verantwortung

Zeichen der Schuld und Verantwortung  
Claudia Roth, Bundesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erklärt zum Besuch von Bundespräsident Joachim Gauck gemeinsam mit dem französischen Staatspräsidenten Francois Hollande in Oradour-sur-Glane: "Der Besuch von Bundespräsident Gauck in Oradour-sur-Glane ist eine Verbeugung vor den Opfern eines barbarischen Naziverbrechens. Fast alle Bewohner des Dorfes, 642 Menschen, wurden im Zuge der sogenannten ‚Partisanenbekämpfung‘ von SS-Truppen erschossen oder bei lebendigem Leibe verbrannt. Noch heute stehen Besucher fassungslos vor den Überresten des damals vollständig zerstörten Dorfes." Wenn Bundespräsident Gauck als erster hoher Repräsentant der Bundesrepublik den Ort besucht, dann ist das ein lange überfälliges Zeichen der historischen Schuld und Verantwortung angesichts des im deutschen Namen begangenen Verbrechens. Es ist auch ein Zeichen gegenüber den Familien der Opfer, die mit dem Verbrechen, das an ihren Angehörigen begangen wurde, leben müssen. Ein Innehalten am Ort des Verbrechens kann helfen, damit angesichts dieser schmerzlichsten Erinnerung menschliche Nähe wieder möglich wird. Dieses Innehalten muss aber auch ein Zeichen der Kritik an der unzureichenden Aufarbeitung des Massakers von Oradour-sur-Glane in Deutschland sein. Nur ein einziger Täter wurde in Deutschland zur Rechenschaft gezogen und 1983, nachdem er lange unerkannt in der DDR lebte, zu lebenslanger Haft verurteilt. 1997 kam er wieder frei. Auch auf eine finanzielle Entschädigung mussten die Familien der Opfer bisher verzichten. Auch diese Fehler und Versäumnisse in der Aufarbeitung sind Teil der deutschen Verantwortung und müssen beim Besuch von Bundespräsident Gauck Thema sein. Dieser historische Besuch ist auch eine Ermahnung, welche Verantwortung Deutschland bis heute für das Gelingen eines gemeinsamen Europas in Frieden, Demokratie und Wohlstand trägt."   
Bündnis 90/Die Grünen  
Platz vor dem Neuen Tor 1  
11015 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/28442130  
Telefax: 030/28442234  
Mail: presse@gruene.de  
URL: <http://www.gruene-partei.de> 

## Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de  
presse@gruene.de

## Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de  
presse@gruene.de

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen. Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten. Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben. Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen. Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und eine dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichtete Außenpolitik ein.